

Combines Music

Sebastian, Ciel, Alois und andere

Von C-y-n-o

Kapitel 5: Zwischenfall im Krankenhaus

Kapitel 5

Zwischenfall im Krankenhaus

Vom weiten hört Ciel eine Stimme doch konnte er sie nicht zuteilen, sie ruft immer wieder seinen Namen, und dann ist da auch noch so ein piepen, //Wo bin ich?// denkt er sich und öffnet dann vorsichtig die Augen. Helles Licht strahlt in seinen Augen und er kniff sie wieder zu, dann öffnet er sie erneut und sieht dann in das lächelnde Gesicht von Sebastian.

„Se.....bas.....tian?“

„Ja mein kleiner ich bin hier. Wie geht es dir?“ fragt er dann besorgt.

„Wo bin ich?“

„Du bist im Krankenhaus.“

„Im Krankenhaus?“

„Ja aber mach dir keine Sorgen, der Arzt sagt du wirst bald wieder auf die Beine kommen.“

„Was ist den passiert?“

„Ich dachte das könntest du uns sagen.“

„Ich weiß nicht, da war ein Licht, dann wurde ich gestoßen und dann war alles schwarz.“

„Hannah und ich haben dich in einer Böschung gefunden, und Hannah hat gleich darauf die Rettung gerufen. Mein Gott ich hatte solche Angst um dich.“ sagt er und umarmt seinen kleinen Bruder.

„Was ist mit meinem Arm?“

„Die Elle ist angebrochen, doch der Arzt sagte, wenn du den Arm ruhig hältst dann wird die angebrochene Elle schnell heilen und du kannst beim Konzert spielen.“

„Und sonst?“

„Außerdem hast du noch eine geprellte Rippe, eine Platzwunde am Kopf und diverse Schrammen und Kratzer, eine kleine Gehirnerschütterung kommt noch dazu. Aber der Arzt sagte das er dich noch 2 Tage hier behalten will, kannst du dir Vorstellen wer das war, wer dich gestoßen hat?“

„Nein keine Ahnung.“

„Kann Alois etwas damit zu tun haben?“

„Warum Alois?“

„Er war mit Grell ebenfalls an dem Abend im Pavillon.“
„Woher weißt du davon?“
„Nun ja ich ehm....“ fängt Sebastian an zu stottern doch Ciel lächelt nur
„Du hast mir nach spioniert stimmts?“
„Ok du hast mich erwischt, ja ich war halt neugierig.“
„Das passt zu dir.“

Sebastian lächelt ihn an und streichelt ihm über die Wange.

„Hast du noch schmerzen?“ fragt er dann.
„Mein Kopf brummt, aber sonst eigentlich nicht.“
„Das ist gut. Hannah holt dir ein paar Sachen.“
„Wie lange war ich den Bewusstlos?“ fragt Ciel dann.
„Du hast ganze zwei Tage durch geschlafen.“
„Ganze zwei Tage? Zwei wertvolle Tage verschwendet.“
„Hey das holen wir nach, und bleibt noch eine Gute Woche zum Üben, hey das kriegen wir schon hin.“ sagt Sebastian und umarmt erneut seinen kleinen Bruder.
Im selben Moment geht die Türe auf und Frau Trancy kommt mit Alois hinein.
Frau Trancy missversteht die Situation und geht auf Sebastian zu.
„So ist das also, darum kommt Ciel immer so spät nach hause, sie haben etwas mit meinem Sohn.“ sagt sie aufgebracht.
„Entschuldigen sie bitte Lady, aber ich glaube sie verstehen das falsch, ich bin nicht Ciel zusammen, ich bin leg endlich sein Klavierlehrer und mehr nicht, Und es ist doch nur normal das ich meinen Schüler tröste wenn er deprimiert ist.“
„Tz und das soll ich ihnen glauben?“ fragt sie weiter.
„Ich habe eine Lebensgefährtin die war sicher schon bei ihnen und hat Ciel ein paar Sachen geholt.“
„Ja die Dame war da, nur hab ich sie gleich wieder weg geschickt da ich die Sachen bringe, außerdem muss ich mit Ciel sprechen und das alleine.“
Sebastian sieht die Dame nur wütend an und dann zu Ciel
„Ich warte draußen.“ sagt er dann streichelt Ciel noch einmal über die Wange und verlässt dann das Zimmer.
Draußen wartet Hannah
„Komm Hannah wir gehen einen Kaffee trinken.“ sagt er nimmt sie an der Hüfte und gemeinsam gehen sie in die Kantine.

„Tja Ciel das sieht nicht gut aus für dich, mit dieser gebrochenen Hand wirst du wohl nicht spielen können.“
„Oh doch ich werde beim Konzert spielen, du wirst mir das nicht versauen. Außerdem Alois, kannst du mir sagen warum du am besagten Abend ebenfalls im Pavillon warst?“
„Woher willst du das wissen das ich dort war?“
„Sebastian hat dich gesehen zusammen mit Grell, was hattest du da vor? Wolltest du mich etwa bloß stellen.“
„Ich wollte dich fertig machen, vor Lizzy vor den ganzen Gästen, aber dann als ich gehört habe das du jetzt jeden Freitag im Pavillon spielst da habe ich meinen Plan geändert.“
„Also hast du mich die Böschung runter gestoßen?“
„Nicht wirklich, Grell ist ein bisschen zu weit recht gefahren und hat dich gestreift, und weil du so ungeschickt bist hast du das Gleichgewicht verloren und bist selber die Böschung runter geflogen.“ sagt Alois gleichgültig.

„Du hinterhältige Ratte, ich werde Anzeige gegen dich erstatten.“

„Mach nur, es wird dir eh keiner glauben, wir stehen unter Schutz der Königin. Du kannst uns gar nichts.“ sagt Frau Trancy.

„Das werden wir ja schon noch sehen.“ antwortet Ciel.

„Jedenfalls wirst du Herr Spears anrufen und sagen das du nicht spielen kannst.“

„Das mach ich ganz sicher nicht, außerdem sobald ich hier raus bin, ziehe ich aus, ich habe echt keinen Bock mehr bei euch zu wohnen.“

„Ach und wo willst du hin?“ fragt Alois

„Das kann dir doch egal sein, und jetzt geht ich bin müde und habe Kopfschmerzen.“

„Na gut wie du willst. Komm Alois!“ sagt Frau Trancy nimmt ihren Sohn und verlässt das Zimmer.

Genau indem Moment kommen Sebastian und Hannah wieder ins Zimmer und sehen einer wütenden Trancy hinterher. Sebastian sieht Hannah an und gehen dann ins Zimmer

„Was ist den passiert das die beiden so sauer sind.“ fragt der junge Klavierlehrer und setzt sich zu Ciel ans Bett.

„Du hattest Recht Alois und Grell sind schuld, Grell hat mich angefahren und dadurch bin ich die Böschung runter gefallen.“

„Mensch Ciel das war ein Geständnis damit können wir ihn Anzeigen.“

„Das habe ich auch gesagt, aber die beiden haben gesagt das sie unter dem Schutz der Königin stehen und mir keiner glauben wird. Außerdem wollte sie das ich Herr Spears anrufen und sage das ich nicht spielen kann.“

„So ein mieses Pack, das reicht jetzt, Ciel du wirst von dort ausziehen, ich werde heute noch zum Jugendamt gehen und das Sorge recht für dich beantragen, ich hab jetzt endgültig die Schnauze voll.“ sagt Sebastian wütend.

„Aber die Wohnung.....“

„Das überlass nur mir.“ sagt er dann und steht auf.

„Du ruhst dich aus und den Rest mach ich.“ sagt er weiter und verlässt zusammen mit Hannah das Zimmer. Ciel ist glücklich das er endlich bei seinem Bruder wohnen kann.

Sebastian ist inzwischen beim Jugendamt

„Was soll das heißen er kann nicht zu mir? Ich bin sein Bruder.“

„Herr Micaelis, ich weiß das sie ihren Bruder zu sich holen wollen, aber so einfach geht das nun mal nicht. Sie müssen zuerst das Sorge Recht bekommen und dann erst kann er zu ihnen, des weiteren werden sie auch eine größere Wohnung brauchen.“

„Ich such doch schon wie verrückt, was soll ich den sonst noch tun?“

„Herr Micaelis bitte beruhigen sie sich, ich verstehe ja ihre Situation, aber so lange nicht bewiesen ist das es dem Jungen dort schlecht geht bleibt er dort.“

„Bitte? Dieser Alois hat versucht ihn um zu bringen, und er will ihm seine Karriere ruinieren, was muss noch passieren das er endlich von denen weg kommt?“

„Es gäbe da eine Möglichkeit.“

„Und die wäre?“ fragt nun Hannah.

„Frau Trancy muss das Sorge recht freiwillig an sie übertragen.“

„Großartig, freiwillig gibt sie Ciel nicht her. Dann werde ich jetzt einen Rechtsanwalt einschalten. Vielen Dank das sie sich so rührend um meinen Bruder kümmern.“ sagt er ironisch, steht auf und verlässt das Jugendamt.

„Das verdammte Jugendamt, ich hätte Ciel niemals hergeben dürfen.“ sagt er verzweifelt und setzt sich auf die Bank. Hannah setzt sich neben ihm und nimmt ihn in den Arm.

„Hey jetzt gib nicht auf, mein Vater ist Anwalt er wird bestimmt eine Möglichkeit finden, außerdem fällt mir ein das wir auf dem Land eine große Villa haben, ich kann Dad fragen ob er und dort wohnen lässt.“

„Wirklich?“

„Ja mein Vater ist zwar streng aber auch gutmütig, na los lass uns zu ihm gehen.“
Sebastian nickt nur und gemeinsam gehen sie in die Kanzlei Anafeloz.